



Frank Uekötter

Einfach war gestern

Über Umweltpolitik in unruhigen Zeiten

176 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-280-3,
17,00 € (D).

Auch als E-Book erhältlich.

Für eine neue Umweltpolitik

Gelingt es uns, das klimapolitische Ruder noch herumzureißen, oder sorgen Populisten und geldgierige Konzerne für eine düstere Zukunft? Der renommierte Umwelthistoriker Frank Uekötter erklärt in seinem neuen Buch »Einfach war gestern« die Gründe des umweltpolitischen Zögerns der vergangenen Jahrzehnte. Er macht deutlich, welche Folgen diese Versäumnisse bis heute haben – und wo die Keime für eine neue Klima- und Umweltpolitik zu finden sind, der wir den Boden bereiten müssen.

Denn fest steht: Ein umweltpolitisches »Weiter so« wird es in den nächsten Jahrzehnten nicht geben. Schon jetzt offenbaren sich mit Waldbränden, Sturzfluten, Dürren und Wirbelstürmen die Folgen des Klimawandels. Wie kann und sollte die Umweltpolitik auf diese Krisen reagieren? Werden sich die jungen Fridays-for-Future-Aktivist*innen durchsetzen oder gewinnen Populisten und Großkonzerne die Oberhand?

Mit seinem Buch »Einfach war gestern. Über Umweltpolitik in unruhigen Zeiten« (ET 14.09.2021) liefert der Umwelthistoriker Frank Uekötter jede Menge Antworten. Er analysiert die wichtigen umweltpolitischen Vorgänge der letzten Jahre – von der deutschen Kohlekommission über Greta Thunberg bis hin zu Donald Trump –, bringt Licht in die komplizierte Welt der Konferenzen und Regularien und entwirft eine Vision der Umweltpolitik »nach Merkel«.

»Nach einem halben Jahrhundert intensiver Umweltdebatten gibt es einen riesigen Erfahrungsschatz zu allen einschlägigen Themen, die wir viel zu selten für die anstehenden Herausforderungen nutzen«, mahnt der Autor. »Die Zeit ist reif für eine neue Generation umweltpolitischer Macher.« Sein Buch bietet Orientierung im Dickicht der politischen Entscheidungen und unterstützt bei der Trennung zwischen wirkungsvoller und uneffektiver Umweltpolitik.



© Frank Uekötter

Frank Uekötter

Frank Uekötter ist Professor für geisteswissenschaftliche Umweltforschung an der Universität Birmingham in England. In der Tradition der deutschen Zeitgeschichtsforschung ist er ein Grenzgänger zwischen Geschichtswissenschaft und aktuellen Umweltdebatten. Von 2017 bis 2021 kommentierte er regelmäßig die aktuelle Umweltpolitik auf Focus Online.

Pressestimmen

»Wichtig ist das Buch vor allem wegen Uekötters Kenntnissen über die Entwicklungen im Ausland. Wird doch Klimaschutz hierzulande häufig sehr national diskutiert.«

Thomas Hummel, Süddeutsche Zeitung

»Uekötter analysiert differenziert und scheut sich nicht davor, auch populäre umweltpolitische Maßnahmen (..) zu kritisieren.«

Benedikt Narodoslawsky, Der Falter